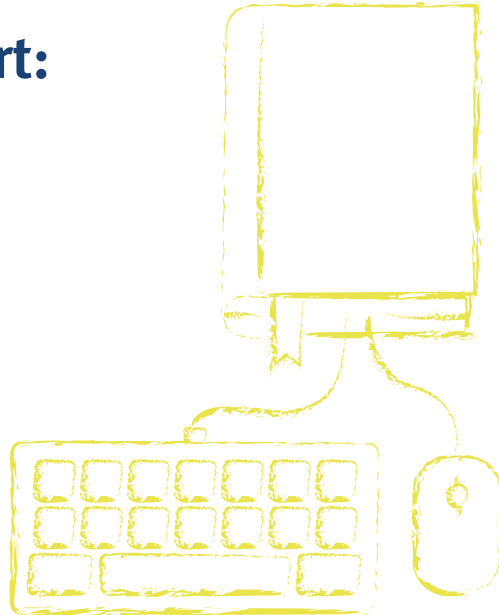


# Fernunterricht umgekehrt: Wie ein **Lehrer** seine Klasse von **zu Hause** aus unterrichtet



*Karlheinz Seefeld ist Grundschullehrer aus Leidenschaft – und er gehört zur Risikogruppe. Mit kreativen Ideen hat er für seine Erst- und Zweitklässler auch während der Pandemie eine positive Lernumgebung geschaffen. Und als die Schulen teilweise wieder geöffnet wurden, hat Seefeld den Unterricht von zu Hause aus weitergeführt, während seine Kinder im Klassenzimmer saßen.*

Karlheinz Seefeld unterrichtet erste und zweite Klassen an der Grund- und Mittelschule (GMS) im mittelfränkischen Thalmässing. Wer seine Klasse besucht, bemerkt sofort, wie souverän die Kinder mit dem interaktiven großen Display oder anderen digitalen Medien umgehen. Wie selbstverständlich können die Acht- bis Neunjährigen Dateien öffnen, Bilder einfügen, verschieben oder größer ziehen und sogar den frischgebackenen Erstklässlern zeigen, wie sie ein eigenes Profil im schuleigenen Lernmanagementsystem anlegen. Das große interaktive SMART Board ist bei Seefeld das Cockpit im Klassenzimmer. Von dort aus wird alles gesteuert und interaktiver Unterricht durchgeführt. Mit der dazugehörigen Software bereitet er die Inhalte vor. Besonders im Fernunterricht hat ihm das geholfen.

## Die Kinder im Klassenzimmer – der Lehrer zu Hause

Im Frühsommer 2020 herrscht Schichtbetrieb an der GMS Thalmässing: Jeden Tag finden nur vier Stunden Unterricht im Schulhaus statt. Dabei ist ein Teil der Schülerinnen und Schüler in der Schule vor Ort und ein Teil lernt von zu Hause. In dieser Zeit überträgt Karlheinz Seefeld seinen Unterricht über ein großes interaktives SMART Board in den Klassenraum. So können seine 13 Schülerinnen und Schüler live mitverfolgen, wie beispielsweise der Malwinkel beim Einmaleinsrechnen eingesetzt wird. Hierbei werden quadratische Felder mit jeweils 100 Punkten mit einer Schablone abgedeckt, die immer nur einen Teil der Punkte freilässt. Durch Bewegung der Schablone über das Hunderterfeld lernen die Kinder verschiedene Rechengesetze im Einmaleins. See-

feld arbeitet hier nach dem Prinzip ‚zeigen, bewegen und probieren‘.

„Das muss man sich so vorstellen: Ich ziehe den Malwinkel am Bildschirm über das Hunderterfeld, die Kinder sehen es auf dem großen interaktiven Display im Klassenzimmer und legen es in ihrem Buch mit,“ erklärt Seefeld. Unterstützt wird er von einer jungen Lehramtsanwärterin, die die Kinder persönlich betreut und begleitet, während er von zu Hause aus durch den Unterricht führt. Dadurch kann sie mit einem erfahrenen Lehrer zusammenarbeiten und wichtige praktische Erfahrungen sammeln.

## Eigenständiges Lernen früh einüben

Wichtig ist für Karlheinz Seefeld, dass die Kinder möglichst viel selbst machen. Er schätzt die Kombination von unterschiedlichen Anreizen, die er auch von fern setzen kann – in Bild, Ton und Schrift. „Natürlich lasse ich meine Schülerinnen und Schüler an das große Display ran, sie können ja nichts kaputt machen,“ sagt Seefeld. „Ich kenne Schulen, die nur mit Tablets im Unterricht arbeiten oder mit dem Beamer auf eine Wand oder ein Whiteboard projizieren. Aber das ist nicht das Gleiche! Die Kinder können am großen Display viel besser beobachten, als auf einem kleinen Tablet-Bildschirm. Am großen Board ist die gesamte Gruppe eingebunden, und in vielen Unterrichtseinheiten braucht man genau das. Man muss vor

## Über das Netzwerk Digitale Bildung

Im Wegweiser Digitale Bildung erfahren Sie mehr zum Thema Pädagogik und wie man mobile Endgeräte sinnvoll mit digitalen Lernwerkzeugen im Unterricht kombiniert. Die Bestellung der kostenlosen Printausgabe oder als PDF erfolgt unter [www.netzwerk-digitale-bildung.de](http://www.netzwerk-digitale-bildung.de). Das Netzwerk Digitale Bildung gibt Orientierung für alle, die digitale Bildung gestalten wollen.

allen in der Grundschule auch die Grobmotorik mit im Blick behalten. Denn wenn man nur an einer Tastatur oder gar am Tablet arbeitet, sind das ganz andere Bewegungsabläufe“, so Seefeld weiter. Ein weiteres entscheidendes Unterrichtselement ist für ihn eine gute pädagogische Software, um interaktive Displays und andere digitale Endgeräte sinnvoll im Unterricht einzusetzen. „Wenn uns andere Schulen nach unseren Erfahrungen fragen, dann sage ich immer: Achtet darauf, dass eine vernünftige, pädagogisch auf die Hardware abgestimmte Softwareplattform dabei ist! Denn das ist der entscheidende Mehrwert“, erklärt Seefeld.

### Fazit: Viel dazugelernt

Während dieser schwierigen Wochen im Frühsommer 2020 haben alle in der Schulfamilie dazugelernt, kein Kind wurde abgehängt und der pädagogische Ansatz des eigenständigen Lernens, der in der GMS Thalmässing großgeschrieben wird, konnte auch in der Krise gut umgesetzt werden. Damit ist die Schule ein positives Beispiel, wie man digitale Lernwerkzeuge pädagogisch und kreativ einsetzt, und völlig zu Recht Finalistin für den Deutschen Schulpreis 2020.

✦ Edith Laga

## Netzwerk Digitale Bildung

Kostenfreie Webinare rund um Unterricht mit digitalen Lernwerkzeugen und Medienentwicklungsplanung bietet das Netzwerk Digitale Bildung in Zusammenarbeit mit seinem Förderpartner SMART Technologies an. Von August 2020 bis März 2021 zeigen Lehrerinnen und Lehrer im 2-Wochen-Takt, wie Online-Unterricht gestaltet werden kann. Weitere Themen sind z. B. der Einsatz eines Messengers im Fernunterricht, „Grammatik spielerisch unterrichten“, „Englischunterricht“, „Den MINT Unterricht durch digitale Medien interessanter gestalten“ oder „Inklusiver Unterricht und Schüleraktivierung“.

### Hier geht es zur Anmeldung:

<https://www.netzwerk-digitale-bildung.de/lehrerinnen-und-lehrer-zeigen-wie-die-digitalisierung-gelingt/>



**Mathematik**  
Wiederholung und Sicherung für unsichere Rechner  
Blitzrechnen einfache Minusaufgaben (Seite 51) ← habe ich fertig

Als letzte Übung im Bereich Addition/Subtraktion tritt auf Seite 63 die Übung „Zerlegen“ hinzu, bei der reine Zehnerzahlen additiv zerlegt werden. ← daran arbeite ich

Da die Addition die Grundlage für die Multiplikation bildet, müssen diese Blitzrechnenübungen nicht nur in Hinblick auf die Addition und Subtraktion im Hunderter intensiv geübt werden, sondern auch in Hinblick auf das Einmaleins. Je besser sie beherrscht werden, desto leichter wird das Einmaleins gelernt.

Malwinkel wird benötigt

Um nachverfolgen zu können, wie die Schülerinnen und Schüler mit dem Lernen vorankommen, verwendet Seefeld ein Ampelsystem aus grünen, gelben und roten Pfeilen. Hier: Anleitung für die Schülerinnen und Schüler in SMART Notebook.